

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 49

Artikel: Stillhalte-Gedanken
Autor: Oks, K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-467032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stillhalte-Gedanken der heiligen Konkursula

Wir leben doch in schönen Zeiten,
man darf sie nur nicht falsch versteh'n,
in allen Ländern regnet's Pleiten
wie sie die Welt noch nicht geseh'n ...

Und viele, die es sittsam fanden,
halten nun still und unverdrossen
als treue Wechsel-Protestanten
und Offenbarungs-Eidgenossen ...

Das Auto ist nicht mehr modern,
dafür ein leichtes Boot zum falten,
in dem man gläubig in dem Herrn
sich stets kann über Wasser halten ...

Und wenn's dann trotzdem nicht mehr geht,
spricht man — mit Absicht etwas leise —
das Niederländ'sche Bank-Gebet,
und macht im Flugzeug eine Reise.

Ein Chor von schwankenden Gestalten
singt Händel's Moratorium,
die Gläubiger zieh'n still, verhalten,
ins nächste Sanatorium ...

K. Oks

Der Witz der Woche

«Bi eu z'Winterthur zirkuliert
schiint's Schwundgält?»

«Jä meinsch't öppe das uf der
Volksbank?» Werre

Was ist paradox?

Eh nu, wenn man einen Express-
brief mit den neuen Berner maid-
schimarken frankiert (Pro Juventute
10er). Kadur

Schon wieder eine Neuerung

In der «Neuen Schweiz» lesen wir das
folgende Inserat:

Bedruckte ZEITUNGEN

können billig bezogen werden
beim

Verlag

«Die Neue Schweiz»

Tel. 58.450

Lavaterstrasse 2, Zürich 2

... oder haben Sie schon gewusst, dass es
auch bedruckte Zeitungen gibt? Sp.

Rasiere
mit

ROPUS

OHNE PINSEL, SEIFE UND WASSER

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften

Vertrieb: PERCO A.G., ZÜRICH

Schüttelflocken

Die Bienen hausen hinter Waben,
weil wir jetzt wieder Winter haben.

Die kalten Winde grausam sind:
Du spürst's mit Braus und Saus am Grind!

Im Süden fern der Mohr sich aalt,
Hier blau vor Kält' das Ohr sich malt.

Und wenn der Himmel Flocken sät,
Man heiss um warme Socken fleht ...

Sobald nun fängt der Schnee an fallen,
So wird man sich 'ne Fee anschnallen,

Und man mit ihr zum Sporte wallt,
Derweil zu Haus' ich Worte spalt' ...

Die S.B.B. gibt viel auf Scharen,
die dann auf ihr zum Skilauf fahren.

Und doch: tut's not, dass jeder rodelt?
So wenig, wie ein Reeder jodelt!

Soll ich mich an den Eislauf krallen?
Ich gönne diesen Kreislauf allen,

doch ohne richt'ge Preislauf-Eisen
lass and're ich den Eislauf preisen.

Geh lieber mit 'ner Ski-Maid tanzen
und lass zu Hause die Maid schanzen ...

So lässt es sich im Winter leben,
bis dass die Lüfte linder weben.

Nach diesem Panegyrikus
trink' eine Kanne Bier ick us. Lothario

Nur die Ruhe ...

Chef (zum aufdringlichen Reisen-
den): «Wenn Sie jetzt nicht sofort
verschwinden, passiert etwas, was Sie
noch nicht erlebt haben!»

Meint ruhig der Reisende: «Nanu,
Sie wollen mir wohl einen Auftrag
geben?» O. W.

Z'leid- Genössische Greuel-Nachrichten

Motto:

Hast Anteilscheine du genommen,
Wird Scheinanteil dir wenig frommen.
Pemü

Frägt da ein Bank-Gläubiger den
Redakteur einer Tageszeitung:

«Wössed Sie eigetli au de Under-
schied zwösched Ihne als Zitigsredak-
ter und mir als Gläubiger?»

«Das weiss ich nöd!»

«Ich goh am Abschrybe futsch —
und Sie lebed dervo!» Erste

Bei der Zeppelinlandung in Düben-
dorf wollte ein Zuschauer dem abflie-
genden Luftschiff partout ein Päck-
lein mitgeben. Auf die Frage, was
denn eigentlich drin enthalten sei,
antwortete er: «Es sind Volksbank-
anteil-Scheine drin und diese möchte
ich in meinem Leben nochmals stei-
gen sehen.» Esche

Gesucht:

Gegen hohen Lohn mutiger Mann,
der alle Schuld auf sich nimmt.

Offerten an die

«Schweizerische Volksbank»

Contra-Schmerz das Mittel ge-
gen jedes Kopfweh mit prompter
Wirkung ohne Magenschädigung!
in allen Apotheken erhältlich.